

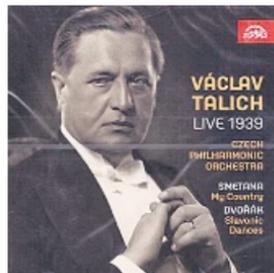
Schumann / Schubert
Symphonien Nr. 2 + 5/Genoveva
Boston Symphony Orchestra/Charles Munch
Naxos / Ica, DVD Video

Man darf sich ein wenig wundern, dass es musikalisch höchstwertige Deutungen von Robert Schumanns Symphonien gar nicht so viele gibt. Denkt man an Spitzenaufnahmen von so zügig expressiven Dirigenten wie George Szell oder Dmitri Mitropoulos, dürfte dies ein Merkmal dafür sein, dass viele ihrer Kollegen Mühe hatten, über den romantischen Duktus hinaus, den Werken etwas geschliffener Leben einzuhauchen. Charles Munch

indessen besaß solche Qualitäten und formte die 2. Symphonie mit dem erstklassigen Boston Symphony Orchestra emotional und vital ebenso wie die Ouvertüre zu „Genoveva“. Auch Franz Schuberts wunderbare 5. Symphony klingt unter den Händen des gebürtigen Elsässers sehr frisch. Sehr lohnend diesen ganz besonders im französischen Repertoire höchst gerühmten Dirigenten hier in den Jahren 1959 bis 1961 auch einmal im Film live am Pult beobachten zu können. **Emotional frisch** / Alexander Werner

Bedrich Smetana / Antonin Dvorak
„Mein Vaterland / Slawische Tänze“
Tschechische Philharmonie / Vaclav Talich
Supraphon, 2 CD, AAD, Stereo

Vaclav Talich zählt zu den ganz großen tschechischen Dirigenten mit einem kongenialen Gespür gerade für die Musik seiner Heimat. Damit steht er bis heute gleichwertig neben seinen Nachfolgern als Leiter der Tschechischen Philharmonie Rafael Kubelik und Karel Ancerl. Welch bezwingenden Zugang Talich zur Musik Antonin Dvoraks und Bedrich Smetanas fand, bezeugen auch diese Live-Aufnahmen aus dem Jahr 1939 mit diesem berühmten Orchester sowie einer Radioformation. „Mein Vaterland“ klingt ebenso fesselnd wie einfühlsam mit einem Flair, das sich in Dvoraks „Slawischen Tänzen“ mit Verve impulsiv folkloristisch steigert. Für Liebhaber originärer Prager Deutungen ist Talich trotz des Alters der gut bearbeiteten Aufnahmen sicher höchst interessant. Alternativ gibt es auch noch spätere Studioeinspielungen des Dirigenten zum Kennenlernen.



Kongenial tschechisch / Alexander Werner